

Kreuzlingen

WOGGE

Jahresbericht 2014

www.woge-kreuzlingen.ch



WOGÉ

Sozialtherapeutische Wohngemeinschaft

Bärenstrasse 38
8280 Kreuzlingen

Tel 071 / 672 68 32

Fax 071 / 672 71 75

woge@bluewin.ch

www.woge-kreuzlingen.ch

Bankverbindung : Postfinance 85-7687-2
IBAN CH13 0900 0000 8500 7687 2
BIC POFICHBEXXX

Vorstand

Markus Dürst, Präsident
Dr. Jeanette Kurath, Vizepräsidentin
Dr. phil. Jaromira Kirstein, Kassiererin
Susanne von Streit, Aktuarin
Karl Heinz Restle
Dr. Herbert Leherr

Rechnungsrevisoren

Urs Kornmayer
Hans-Jörg Held

Team

Urs Fillinger, Dipl. Sozialpädagog HF
Sandra Lenherr, Dipl. Sozialpädagogin FH
Hermann Pfister, MAS Social Services
Leitung ab 01.01.2015
Ulrike Rauschenbach, Dipl. Sozialpädagogin
Raphael Stahl, Dipl. Ing. FH, Leiter
Leitungsabgabe per 31.12.2014

(von links nach rechts)





Jahresbericht 2014

Die WOGÉ ist in diesem Jahr 25 Jahre alt geworden. Das Jubiläum wurde nur im kleinsten Bereich gefeiert, gleichzeitig mit dem 25-jährigen Arbeitsjubiläum des Leiters, Raphael Stahl. Während all dieser Jahre war er mit der Leitung unserer Institution beauftragt. Diese hat er mit Herz und Seele ausgeführt mit allen Höhen und Tiefen. Auch wenn die Wogen manchmal hoch gingen, vor allem wenn die Wellen von vorne und von der Seite gleichzeitig unser Schiff bewegten, er hat alle Stürme ausgehalten und das Schiff mit Ruhe und Sicherheit zusammen mit dem Vorstand und den Mitarbeitenden auf Kurs gehalten. Dafür gilt ihm auch an dieser Stelle unser ganz herzlicher Dank.

Auf das Ende 2014 hin wird er etwas kürzer treten und die Leitung abgeben, für die wichtigen Funktion der Finanzangelegenheiten dürfen wir weiterhin auf sein Wissen und Können vertrauen. So sind wir auch glücklich aus den eigenen Reihen den neuen Leiter stellen zu können. Hermann Pfister, welcher in diesem Jahr seinen Master im Management von Sozialen Dienstleistungen abgeschlossen hat, wird ab dem 1. Januar 2015 die Leitung übernehmen und Frau Ulrike Rauschenbach wird seine Stellvertreterin sein. Beide sind mit der WOGÉ bestens vertraut und ich vertraue Ihnen für die Zukunft und deren Herausforderungen.

Neben der alltäglichen Arbeit mit den Bewohnerinnen und Bewohnern haben uns doch in diesen 25 Jahren die Finanzfragen beschäftigt. Gerne hätten wir uns längst

eine stabile Sicherheit in der Finanzierung gewünscht. Und doch waren es jedes Mal wieder aufwändige Arbeiten und zeitraubende Prozesse mit den Geldgebern, ob früher mit dem BSV und jetzt mit dem kantonalen Sozialamt, um die Finanzierung sicherzustellen. Im Moment wird der Leistungsvertrag von Jahr zu Jahr neu festgelegt.

Nachdem wir uns nach Anweisung durch das Sozialamt des Kantons Thurgau im letzten Jahr von der Qualitätssicherung QuaTheDA verabschiedet haben, war in diesem Jahr die erste Kontrolle durch den Kanton Thurgau fällig. Gemäss den Vorgaben der Qualitätskriterien der Ostschweizer Kantone SODK Ost+ Version Thurgau wurde die WOGÉ in diesem Jahr überprüft und die Bewilligung zur Weiterführung unserer Institution für die nächsten vier Jahre erteilt.

Schmerzlich getroffen hat uns der Verlust unseres Revisors Markus Willi, welcher nach langer Krankheit im Berichtsjahr verstorben ist. Er hat unsere Rechnung seit 1995 mit grossem Engagement und wichtigen Impulsen zusammen mit Urs Kornmayer revidiert. Wir haben seine Mitarbeit und sein Interesse sehr geschätzt. Die entstandene Lücke konnten wir mit Hansjörg Held wieder schliessen. Ihm wünsche ich für seine Mitarbeit als Revisor für unsere kleine Institution alles Gute und Freude für die bevorstehenden Aufgaben und danke ihm für seine Bereitschaft.

Zum Schluss möchte ich den Mitgliedern des Vorstandes der WOGÉ für die Mitarbeit danken, vor allem meiner Kollegin Frau Dr. Jaromira Kirstein, welche seit Beginn der Idee zur WOGÉ anfangs 1987 zusammen mit mir die Geschicke unserer Institution begleitet.

Ebenso geht mein Dank an die Partnerorganisationen, welche uns unterstützen und mit uns zusammen mit denselben Fragen über Führung von sozialen Institutionen in der heutigen Zeit beschäftigt sind. Dieser Austausch ist notwendig um auch gemeinsame Anliegen aufzugleisen. Zuletzt geht mein Dank auch an das Sozialamt des Kantons Thurgau für das Verständnis auch für kleinere Institutionen wie wir es sind, für die Wertschätzung und Begleitung als Partner.

Markus Dürst, Präsident
April 2015

Tätigkeitsbericht 2014

Das 25. Betriebsjahr verlief mit den in unserer Arbeit üblichen Problemen insgesamt unspektakulär und seitens der Bewohnerinnen und Bewohner mit sehr positiver Entwicklung bezüglich der individuellen therapeutischen Ziele und deren Erreichung während des Aufenthalts in der WOGÉ. Dies und die hohe Zufriedenheit mit unserer Betreuungsarbeit wird auch in den intern durchgeführten Befragungen zur KlientInnenzufriedenheit und der vom Institut für Sucht- und Gesundheitsforschung gesamtschweizerisch durchgeführten und ausgewerteten Befragung bestätigt.

Die Ereignisse auf institutioneller Ebene hat Markus Dürst, Präsident des Vereins WOGÉ in seinem Jahresbericht bereits ausführlich erläutert, weshalb ich das hier nicht nochmals ausführe sondern zu meiner persönlichen Veränderung übergehe. Vor 35 Jahren habe ich meine Tätigkeit in der stationären Arbeit mit Menschen mit Suchtproblemen und psychischen Problemen in einer Drogentherapieeinrichtung begonnen und wurde vor etwas mehr als 25 Jahren eingestellt, um die WOGÉ aufzubauen, in Betrieb zu nehmen und zu leiten. Diese vielschichtige Arbeit hat mich sehr erfüllt, ausgefüllt, zeitweise aber auch bis an meine Grenzen gefordert. Da ich keine Zweifel am Sinn dieser Arbeit habe, liess mein Engagement nie nach – glaube ich jedenfalls. Nun wurde es für mich dennoch Zeit, mich zurück zu nehmen und die Leitung der WOGÉ ab 2015 neuen Händen anzuvertrauen. Hermann Pfister, seit 2007 Mitarbeiter der WOGÉ übernimmt nach Abschluss seiner Ausbildung MAS Management of Social Services FHO die Leitung der WOGÉ. Ich bin absolut überzeugt, dass er mit seinen Ausbildungen, seiner Erfahrung und seinen menschlichen Qualitäten die WOGÉ zu ihrem Besten führen wird und bin sehr dankbar für diese Lösung des Stabwechsels. Ich bitte alle, die mir in dem Vierteljahrhundert in der WOGÉ ihr Vertrauen entgegen gebracht haben, dieses auf Hermann Pfister zu übertragen. Ich selbst werde der WOGÉ in einem 40%-Arbeitspensum weiterhin treu bleiben und mich neben einem kleinen Betreuungsanteil in erster Linie mit Administration und Finanzen beschäftigen.

Danken möchte ich zunächst den zahlreichen Bewohnerinnen und Bewohnern, die sich der WOGÉ in den 25 Jahren anvertraut haben. Mein Dank für Vertrauen und Unterstützung gebührt dem Vorstand des Vereins WOGÉ mit Markus Dürst, ohne dessen Engagement die WOGÉ sich kaum zu der qualifizierten Einrichtung

entwickelt hätte, die sie heute ist. Ebenso gilt mein Dank natürlich meinem hoch engagierten Team mit seinem vorbildlichen Einsatz. Positiv hat sich dabei auch die geringe Teamfluktuation über all die Jahre ausgewirkt. Und natürlich danke ich auch allen Vernetzungspartnern wie Behörden und Fachpersonen für die sehr gute Zusammenarbeit.

Raphael Stahl

Leistungsübernahme

Ein Jahresbericht ist eigentlich ein Rückblick ins vergangene Jahr, dennoch möchte ich die Gelegenheit nutzen um auf die Veränderung in der Leitung hinzuweisen und mich kurz vorzustellen.

Mein Name ist Hermann Pfister, ich bin verheiratet und Vater von zwei Kindern. Nach einer handwerklichen Ausbildung schloss ich eine zweite Ausbildung als Arbeitstherapeut ab. Im Rahmen dieser Ausbildung war ich als Praktikant das erste Mal in der Suchtarbeit tätig. In meiner weiteren beruflichen Tätigkeit habe ich in dieser Fachrichtung 2004 das „Nachdiplomstudium Sucht“ an der FH Aargau abgeschlossen. In der Woge arbeite ich seit April 2007.

Im Januar dieses Jahres habe ich die Leitung der Woge übernommen. Dazu durfte ich im Vorfeld den Master in „Management of social Services“ absolvieren.

Dem Vorstand der WOGGE danke ich für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung bei diesem mehrjährigen Prozess.

Die Grundlage der Finanzierung der Woge ist seit der Umsetzung des nationalen Finanzausgleichs im Umbruch. Die ausserordentlich konstruktive Zusammenarbeit mit dem bisherigen Leiter der WOGGE, Raphael Stahl, ermöglicht eine gute Einarbeitung und Übergabe. Sein Wissen und die Erfahrung sind wertvolle Ressourcen in diesem komplexen Prozess.

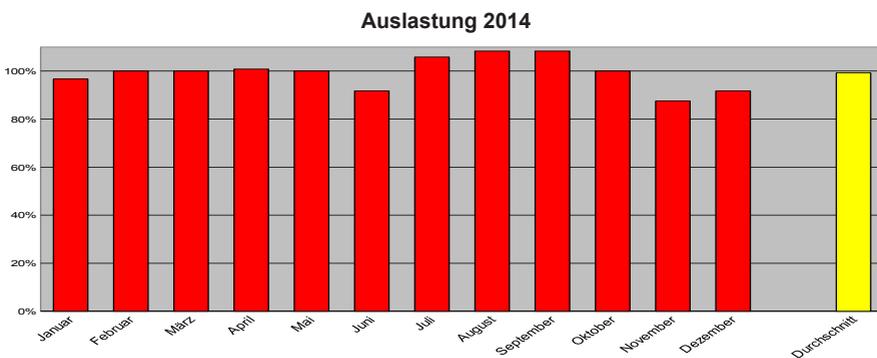
Dass alle MitarbeiterInnen nach einem Leitungswechsel in einer Organisation bleiben ist nicht selbstverständlich. Umso mehr freut es mich, dass das engagierte und kompetente Team der Woge auch weiterhin Rückhalt und Sicherheit gibt. Danke dafür.

Mein Dank und Respekt gilt auch den Bewohnern, die sich bei der Begleitung auf ihrem oftmals anstrengen Weg unserer Unterstützung anvertrauen.

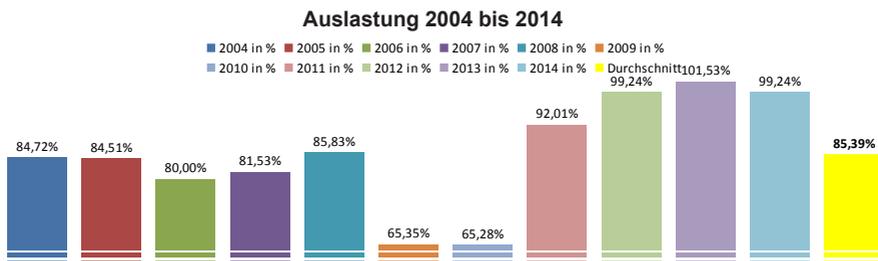
Hermann Pfister, Mai 2015

Statistik

- Während des Jahres wurden 17 Aufnahmeverfahren durchgeführt
- 7 Bewohnerinnen und Bewohner traten aus
- 5 Personen traten in die WOGÉ ein
- Die durchschnittliche Auslastung betrug 99%



- Die im Jahr 2014 ausgetretenen Bewohnerinnen und Bewohner hielten sich im Durchschnitt 20 Monate in der WOGÉ auf. Im Einzelnen dauerten die Aufenthalte zwischen 4 und 51 Monaten.
- Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der am 31.12.2014 in der WOGÉ wohnhaften Personen betrug 35 Monate
- Fünf ehemalige Bewohnerinnen und Bewohner nahmen ambulante Nachbetreuung in Anspruch.
- Die durchschnittliche Auslastung der Jahre 2004 bis 2014 betrug 85%.



Betriebsrechnung

| Aufwand | Rechnung 2014 | Rechnung 2013 | Budget 2014 |
|------------------------------|----------------------|----------------------|--------------------|
| Besoldungen | 369.136,20 | 367.046,00 | 380.000,00 |
| Sozialleistungen | 80.022,35 | 82.737,70 | 80.000,00 |
| Personalnebenaufwand | 8.813,70 | 5.547,55 | 20.000,00 |
| Lebensunterhalt | 48.806,25 | 60.357,50 | 45.000,00 |
| Haushalt | 1.661,65 | 5.113,10 | 7.000,00 |
| Unterhalt und Reparaturen | 10.228,47 | 7.356,06 | 7.000,00 |
| Aufwand für Anlagennutzung | 144.900,65 | 142.634,40 | 140.000,00 |
| Energie, Nebenkosten | 5.871,45 | 8.352,40 | 7.000,00 |
| Freizeit | 5.120,25 | 4.142,00 | 5.000,00 |
| Verwaltung | 15.357,91 | 16.868,81 | 20.000,00 |
| Qualitätssicherung | | 4.384,00 | 5.000,00 |
| Sonstige Kosten | 10.456,45 | 14.328,05 | 12.000,00 |
| Total Aufwand | 700.375,33 | 718.867,57 | 728.000,00 |
| Ertrag | Rechnung 2014 | Rechnung 2013 | Budget 2014 |
| Pensionskosten | 590.458,47 | 621.079,87 | 550.000,00 |
| Dienstleistungen an Betreute | 985,25 | 2.586,50 | 4.000,00 |
| Kapitalzinsertrag | 1.014,33 | 1.813,07 | 2.000,00 |
| Sonstige Einnahmen | 990,61 | 957,95 | 1.000,00 |
| Total Ertrag | 593.448,66 | 626.437,39 | 557.000,00 |
| Schlussrechnung | Rechnung 2014 | Rechnung 2013 | Budget 2014 |
| Aufwand | 700.375,33 | 718.867,57 | 728.000,00 |
| Ertrag | 593.448,66 | 626.437,39 | 557.000,00 |
| Betriebsdefizit | 106.926,67 | 92.430,18 | 171.000,00 |

**Erträge ausserhalb
der Betriebsrechnung****Rechnung 2014 Rechnung 2013 Budget 2014**

| | | | |
|------------------------------------|------------------|------------------|-----------------|
| Pauschaler Betriebsbeitrag 2014 | 0,00 | 65.000,00 | 0,00 |
| Betriebsbeitr. Abrechn. 2013 | | -1.960,00 | |
| Betriebsbeitr. Akonto 2014 | 98.800,00 | 91.500,00 | 171.000,00 |
| Betriebsbeitr. prov. Abrechn. 2014 | -5.275,00 | -40.000,00 | |
| Spenden | 680,00 | 80,00 | 1.000,00 |
| Mitgliederbeiträge | 2.690,00 | 2.690,00 | 2.500,00 |
| Wertschriftenerfolg | 5.374,64 | 4.227,61 | |
| Betriebsdefizit | -106.926,67 | -92.430,18 | -171.000,00 |
| Ergebnis | -4.657,03 | 29.107,43 | 3.500,00 |

Bilanz**2014****2013****Aktiven**

| | | |
|------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Kasse | 1.390,40 | 1.979,95 |
| Postfinance | 79.151,57 | 104.385,69 |
| Postfinance SK | 304.712,95 | 304.152,80 |
| Postfinance SK | 50.904,05 | 50.806,65 |
| TKB KK | 9.749,19 | 9.760,14 |
| TKB SK | 24.451,69 | 23.576,27 |
| Wertpapiere | 77.017,60 | 72.494,40 |
| Restwert Einrichtungen/Dienstwagen | 11.651,00 | 16.010,65 |
| Debitoren | 45.445,43 | 55.808,65 |
| Verlust | 4.657,03 | |
| Total Aktiven | 609.130,91 | 638.975,20 |

Passiven

| | | |
|----------------------------|-------------------|-------------------|
| Kauttionen | 9.500,00 | 8.500,00 |
| Kreditoren | 99.534,03 | 130.378,32 |
| Rückstellung Einrichtungen | 22.084,13 | 22.084,13 |
| Erfolg | | 29.107,37 |
| Vermögen per 01.01 | 478.012,75 | 448.905,38 |
| Total Passiven | 609.130,91 | 638.975,20 |

| | | |
|---------------------|------------|------------|
| Vermögen per 31.12. | 473.355,72 | 478.012,75 |
|---------------------|------------|------------|

Kreuzlingen, im Februar 2015

Dr. phil. Jaromira Kirstein, Kassiererin



Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Jahresversammlung des Vereins WOGÉ, Kreuzlingen

Als gewählte Revisoren haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins WOGÉ für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand des Vereins WOGÉ verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die Voraussetzung hinsichtlich der Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte in Anlehnung an den Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist die Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Wir empfehlen der Versammlung, die vorstehende Jahresrechnung zu genehmigen.

Urs Kornmayer

Hans-Jörg Held

Kreuzlingen, 23. März 2015

Budget 2016 Budget 2015

Aufwand

| | | |
|----------------------------|-------------------|-------------------|
| Besoldungen | 385.000,00 | 390.000,00 |
| Sozialleistungen | 84.000,00 | 85.000,00 |
| Personalnebenaufwand | 10.000,00 | 15.000,00 |
| Lebensunterhalt | 50.000,00 | 60.000,00 |
| Haushalt | 7.000,00 | 7.000,00 |
| Unterhalt und Reparaturen | 7.000,00 | 7.000,00 |
| Aufwand für Anlagennutzung | 145.000,00 | 140.000,00 |
| Energie, Nebenkosten | 7.000,00 | 8.000,00 |
| Freizeit | 5.000,00 | 5.000,00 |
| Verwaltung | 20.000,00 | 20.000,00 |
| Übrige Kosten | 12.000,00 | 12.000,00 |
| Total Aufwand | 732.000,00 | 749.000,00 |

Ertrag

| | | |
|------------------------------|-------------------|-------------------|
| Pensionskosten | 600.000,00 | 600.000,00 |
| Dienstleistungen an Betreute | 1.000,00 | 4.000,00 |
| Kapitalzinsertrag | 1.000,00 | 2.000,00 |
| Sonstige Einnahmen | 1.000,00 | 1.000,00 |
| Total Ertrag | 603.000,00 | 607.000,00 |

| | | |
|---------|------------|------------|
| Aufwand | 732.000,00 | 749.000,00 |
| Ertrag | 603.000,00 | 607.000,00 |

| | | |
|------------------------|--------------------|--------------------|
| Betriebsdefizit | -129.000,00 | -142.000,00 |
| Betriebsbeitrag | 100.000,00 | 120.000,00 |
| Spenden | 1.000,00 | 1.000,00 |
| Mitgliederbeiträge | 2.500,00 | 2.500,00 |
| Ergebnis | -25.500,00 | -18.500,00 |

Kreuzlingen, im Februar 2015

Markus Dürst, Präsident
Dr. phil. Jaromira Kirstein, Kassiererin

Sehr geehrte Leserinnen und Leser dieses Jahresberichtes

Wir danken Ihnen allen für Ihre Unterstützung im vergangenen Jahr. Da wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind, freuen wir uns auch über eine Spende im laufenden Jahr.

Dürfen wir Sie bitten, uns mitzuteilen, wenn Sie eine neue Adresse haben. Falls Sie als Amtsträger diesen Jahresbericht erhalten und nicht mehr im Amt sind, bitten wir ebenfalls um entsprechende Nachricht.

Vielen Dank!

Die Mitgliederbeiträge 2015 betragen:

| | |
|----------------------------|------------|
| Politische Gemeinden: | Fr. 100.-- |
| Firmen und Organisationen: | Fr. 50.-- |
| Einzelmitglieder: | Fr. 20.-- |



